

Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dies ist ein Nachrichtenblatt des Gewerkschaftsbündnisses gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel. Es richtet sich an alle Interessierten und enthält Informationen über Gewerkschaftsaktivitäten zu weltweiter Bekämpfung von Zwangsarbeit und Menschenhandel. Angeführt wird das Bündnis vom Internationalen Gewerkschaftsbund, mit finanzieller Unterstützung des Sonderaktionsprogramms der Internationalen Arbeitsorganisation zur Bekämpfung von Zwangsarbeit. Das Bündnis setzt sich für menschenwürdige Arbeit für alle sowie speziell für eine geografische und institutionelle Verpflichtung und Zusammenarbeit zur Beseitigung von Zwangsarbeit und Menschenhandel – deren Antithese – ein.

- **IGB-Berichte über Kernarbeitsnormen in:**
 - [Singapur](#)
 - [China](#)
- IGB zum Thema Birma: Die Position der EU ist nicht ausreichend ([European Union position on Burma just not good enough](#)); heftige Proteste gegen die langen Gefängnisstrafen für sechs Gewerkschaftsaktivisten. ([Protestschreiben](#))
- [Memorandum of Understanding](#) (Absichtserklärung), unterzeichnet zwischen dem IGB und **Anti-Slavery International**.
- **Britischer Gewerkschaftsbund TUC UK und Anti-Slavery International:** Die Vorsitzende des IGB-Frauenausschusses, Diana Holland, sagte am 1. Mai, Regierungen, Gewerkschaften, Arbeitgeber und NRO müsse gemeinsam in einer wirksamen Partnerschaft an der Bekämpfung von Zwangsarbeit arbeiten. ([speech](#), Rede in engl. Sprache). Im Anschluss veranstaltete der **TUC UK** am 19. August 2008 in London ein Seminar mit Vertretern von Gewerkschaften, der Regierung, Unternehmen und NRO.
- **IUF:** Neues Gewerkschaftshandbuch ([handbook](#)) für die Organisation und Verteidigung von Wanderarbeiterinnen und –arbeitern in der Landwirtschaft und verwandten Sektoren.
- Die Verkehrsgewerkschaft in Burkina Faso **SNTRV-B** hat eine große Werbetafel aufgestellt zur Sensibilisierung für das Problem des Kinderhandels durch Bus- und Lastwagenfahrer. (Presseartikel in franz. Sprache, [press article](#))
- **CSC-Food and Services** zeigt einen Fall an, in dem asiatische Hausangestellte von einer aus den Vereinigten Arabischen Emiraten stammenden Familie in Belgien zur Zwangsarbeit verpflichtet wurden. (Presseartikel in fr. Sprache, [press article](#))



International
Labour
Office

Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- **IGB:** Die Veröffentlichung [Union View](#) (Englisch) zur Situation der Gewerkschaften in Georgien erwähnt gemeinsames **ILO-GTUC**-Projekt zur Bekämpfung von Menschenhandel.
- **IGB:** Spotlight-Interview ([interview](#), Englisch) mit Mohammed Haidour (**CCOO**). Mohammed Haidour, ein Arbeiter aus Marokko, der als Migrant ohne Papiere nach Spanien kam, ist jetzt Mitglied der nationalen Vorstands der spanischen Gewerkschaft CCOO und dort zuständig für Migrationsfragen. Er beschreibt die Herausforderungen für Gewerkschaften bei der Verteidigung der Rechte von Wanderarbeiterinnen und -arbeitern. „Beim Kampf gegen Menschenhandel und die Mafias haben wir jetzt auch das Recht für Migranten, ein Netzwerk oder einen Arbeitgeber, von denen sie ausgebeutet worden sind, entweder direkt oder über eine Gewerkschaft zu denunzieren - neben der strafrechtlichen Verfolgung des Ausbeuters und der Legalisierung des Beschäftigungsverhältnisses.“
- **AFL-CIO:** In der Fisch- und Meeresfrüchte verarbeiteten Industrie, die jährlich 13 Mrd. US\$ erwirtschaftet, zahlen die Beschäftigten den Preis dafür, dass die Ware für den Verbraucher erschwinglich bleibt. Dieser Bericht ([report](#), Englisch) aus der Serie *Degradation of Work* (Verschlechterung der Arbeitsbedingungen), deckt weit verbreitete Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte auf wie z. B. unterbezahlte Beschäftigung in Ausbeuterbetrieben, der Einsatz von Kinder- und Zwangsarbeit sowie weltweite Lieferketten, in denen Löhne niedrig gehalten und die Ausbeutung von Arbeitnehmern verborgen werden.
- **AFL-CIO/ITUC/BHI:** 65 Vertreterinnen und Vertreter von Gewerkschaften, Arbeitgebern und Regierungen diskutierten bei der Internationalen Arbeitskonferenz über die Herausforderungen von Arbeitern aus Südasien, die in die Golfstaaten auswandern, um dort Arbeit zu suchen. ([documents](#), Englisch)
- Die **BHI** hat über die entsetzlichen Arbeitsbedingungen von vielen der rund 10 Mio. Arbeitsmigrantinnen und -migranten aus Asien berichtet, von denen die meisten aus Bangladesch, Indien, Nepal, Pakistan und Sri Lanka stammen. [Decent working and living conditions for migrant workers are needed in the Gulf States](#) (Englisch).
- **ITUC Mini Guide on Child Labour** (Englisch): Der IGB bindet seine Arbeit ein in den Globalen Marsch gegen Kinderarbeit und das neu entstandene Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel. Der IGB geht davon aus, dass weltweit bis zu fünfzig Prozent aller Opfer von Zwangsarbeit Kinder sind. Kinder werden als Ergebnis von Menschenhandel zur Zwangsarbeit verpflichtet. Besonders anfällig für diese schlimmste Form von Kinderarbeit sind Kinder als Hausangestellte, in der ländlichen Landwirtschaft oder auf abgelegenen Grundstücken, im Bergbau, in Ziegeleien, in der Textil- und Fischindustrie, wie es in der ILO-Konvention 182 heißt.



Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- **IGB: [Union View](#):** Berichte von Kinderarbeit und Kindersoldaten im Tschad. Siehe auch: [Spotlight Interview with Michel Barka \(UST - Chad\)](#) (Spotlight-Interview mit Michel Barka, UST, Tschad).
- Der **EGB** äußert massive Bedenken, dass die EU-Rückführungsrichtlinie gegen grundlegendes Menschenrecht verstoßen könnte. Der EGB sagte, die Bekämpfung von illegaler Migration könne nicht bewerkstelligt werden, wenn nicht neue Kanäle für die legale Migration eröffnet werden, eine klare Politik gegen die Ausbeutung von illegalen Einwanderern betrieben wird, und wenn diesen keine Wege aus der Illegalität heraus aufgezeigt werden. Trotz der EGB-Proteste wurde die Richtlinie angenommen. Sie wird 20 Tage nach ihrer Veröffentlichung auch in Kraft treten. ([Letter to the European Parliament](#)) ([ETUC position on migration](#), Englisch, in der der EGB seine Verpflichtung, „zur Bekämpfung von allen Formen von Menschenhandel“ bekräftigt.)
- Der **TUC UK** startet [website](#) (Englisch) zur Unterstützung von portugiesischen Arbeitnehmern im Vereinigten Königreich. Die Website erklärt die Rechte, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern am Arbeitsplatz zustehen. Die gemeinsam mit dem **Citizens Advice service (CAB)** und der portugiesischen Gewerkschaft **Confederação Geral dos Trabalhadores Portugueses (CGTP)** erstellte Website enthält außerdem Informationen über soziale Themen wie Wohnen und Gesundheit sowie Orientierung über die tatsächlichen Lebens- und Arbeitsbedingungen im Vereinigten Königreich.
- **GFBTU:** Ausländische Beschäftigte können Gewerkschaft in Bahrain beitreten ([press article](#), Englisch)
- **IGB, ITBLAC und die Kampagne für Saubere Kleidung:** Der Play-Fair-Zusammenschluss ([Play Fair Alliance](#), Englisch) hat die menschenunwürdigen Arbeitsbedingungen in der Industrie wie etwa Hungerlöhne, extreme (unbezahlte) Zwangsüberstunden, ausbeuterische Beschäftigungsbedingungen, Mobbing, sexuelle Belästigung sowie körperliche Misshandlung und Beschimpfung.
- In Zusammenarbeit mit der Gewerkschaft **Uganda Building Union (UBCCECAWU)** hat die **BHI** einen Capacity-Building- und Informationsaustausch-Workshop veranstaltet über die Erfahrungen der Gewerkschaft bei der Überwachung des von der Internationalen Finanz-Corporation (IFC) finanzierten Bujagali-Projekts, das aus der Entwicklung, dem Bau und der Wartung eines Wasserkraftwerks besteht. Die Gewerkschaft berichtete von ihren Erfahrungen, wie der IFC-Leistungsstandard 2 (PS 2) als Hebel für das Erreichen von Zielen der Agenda für menschenwürdige Arbeit angewendet werden kann. Der PS 2 umfasst u.a. die Förderung der Grundsätze der Nicht-Diskriminierung, der Vereinigungsfreiheit und der Tarifverhandlungen und verbietet Kinder- und Zwangsarbeit. Diese Leistungsstandards können von Gewerkschaften geltend gemacht werden, wenn IFC-finanzierte Unternehmen gegen die Arbeitnehmerrechte verstoßen. (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#))



Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- **Italcementi** hat mit der **BHI** und deren italienischen Mitgliedsorganisationen **Filca-Cisl**, **Feneal-Uil** und **Fillea-Cgil** ein internationales Rahmenabkommen ([agreement](#), Englisch) unterzeichnet mit dem Ziel, Gewerkschafts- und soziale Rechte von Beschäftigten bei Italcementi-Projekten weltweit zu schützen. Italcementi verpflichtet sich, diese Prinzipien auch bei seinen Tochterunternehmen, Vertragsnehmern, Subunternehmen und Zulieferern zu fördern. „Es darf keinen Einsatz von Zwangs- oder Pflichtarbeit einschließlich von Leibeigenschaft geben. Von den Arbeitern darf nicht verlangt werden, dass ihre Pässe, Ausweispapiere oder Wertsachen abgeben“.
- **EI**: 12. Juni: Welttag gegen Kinderarbeit - Alle Kinder zur Schule, nicht zur Arbeit! (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#)) **IUF** fordern **EI** gemeinsam Bildung im ländlichen Raum für alle. (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#))
- **IUF**: Wichtige Tarifvereinbarung für Saison-Wanderarbeiter in der Landwirtschaft in Kanada. „... erstmalig verfügt eine Gruppe von Wanderarbeitern in der Landwirtschaft in Kanada über ein Unterstützungssystem mit dem Recht, auf der Grundlage von Betriebszugehörigkeit jede Saison angefordert zu werden sowie mit anderen Vertragsformulierungen, die sie besser davor schützen, aus den vom Arbeitgeber zur Verfügung gestellten Unterkünften vertrieben bzw. aus Kanada ausgewiesen zu werden, solange ihr Fall nicht von einem unabhängigen Schlichter angehört worden ist. (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#))
- **PSI** Vorabentscheidungs- und Informations-Kit Migration
[Women and International Migration in the Health Sector](#) (Englisch, Frauen und die internationale Migration im Gesundheitssektor)

Dieses Kit enthält ein Informationspaket mit dem Beschäftigten im Gesundheitsbereich eine Entscheidungshilfe gegeben werden soll, wenn sie vor der Frage stehen, ob sie wegen des Arbeitsplatzes auswandern sollen. Es enthält praktische Informationen über Lebenshaltungskosten, gesetzliche und Beschäftigungsrechte und Kontaktangaben von Gewerkschaften in den verschiedenen Zielländern. Darüber hinaus bietet es allgemeine Informationen zu Themen im Zusammenhang mit Migration im Gesundheitssektor und zur Rolle von Gewerkschaften im öffentlichen Sektor.

Verwandte Dokumente

[Brochure 1: Introduction](#) (PDF-Datei)

[Brochure 2: Basic questions](#) (PDF-Datei)

[Annex: Union contacts in participating countries](#) (PDF-Datei)

[Poster 1: Are you a Health Worker thinking of moving abroad?](#) (PDF-Datei)

[Poster 2: Are you a migrant health worker?](#) (PDF-Datei)

[Postcard](#) (PDF-Datei)

[Canada: Migration Kit](#) (PDF-Datei)

[Netherlands Migration Kit \(Dutch\)](#) (PDF-Datei)

[Netherlands Migration Kit \(English\)](#) (PDF-Datei)



Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- [USA Migration Kit](#) (PDF-Datei)
- [Philippines Migration Kit](#) (PDF-Datei)
- [Ghana Migration Kit](#) (PDF-Datei)
- [Migration Fact Sheet - 2006](#) (PDF-Datei)

Weitere Informationen sind erhältlich unter www.world-psi.org/migration oder wendet Euch an den Projekt-Koordinator ([the Project Coordinator](#)).

- **Neue Veranstaltungen:**
- **ILO:** Workshop für ArbeitnehmerInnen-Organisationen in Kiew, Ukraine, 25.-26. November 2008
- **GSEE/IGB/PERR:** Internationale Konferenz zu Zwangsarbeit und Menschenhandel, Athen, Griechenland, 21. -23. November 2008.
- **IGB-AP:** Regionaler Workshop zu Zwangsarbeit und Menschenhandel in Kathmandu, Nepal
- **Veranstaltungen, die bereits stattgefunden haben:**
- **ITUC AFRICA-ILO-AFL-CIO Solidarity Center:** Regionaler Workshop zu Zwangsarbeit und Menschenhandel in Nairobi, Kenia, 7.-9. Juli 2008₁
- **Britischer Gewerkschaftsbund TUC UK und Anti-Slavery International:** Vorbeugung gegen Menschenhandel mit der Absicht der Zwangsarbeit und die schlimmsten Formen von Kinderarbeit, 19. August 2008, London, Vereinigtes Königreich.
- **Globales Bündnis gegen Frauenhandel - La Strada- Anti-Slavery International:** Europäische Konsultation über Entschädigung für Opfer von Menschenhandel, Berlin, Deutschland, 3.-5. September in Berlin.

Nützliche Informationen:

- **ILO:** Jetzt erhältlich: das neueste Nachrichtenblatt ([newsletter](#)) der Globalen Task Force Kinderarbeit und Bildung für alle. Das Nachrichtenblatt ist erhältlich in Englisch, Französisch und Spanisch.
- **ILO:** Zwangsarbeit in Brasilien: Auch 120 Jahre nach Abschaffung der Sklaverei geht der Kampf weiter. (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#))
- **UN:** Am 18. Juni 2008 wurde Joy Ngozi Ezeilo Emekekwe (Nigeria) vom Menschenrechtsrat zur Sonderberichterstatterin zu Menschenhandel, insbesondere von Frauen und Kinder, ernannt. (Presseartikel in engl. Sprache, [press article](#))
- **Birma-Kampagne im Vereinigten Königreich:** Die neue „[Dirty List](#)“ der in Birma tätigen Unternehmen.



International
Labour
Office

Kurznachrichten

Gewerkschaftsbündnis gegen Zwangsarbeit und Menschenhandel



- Trotz einiger Fortschritte sind die Bemühungen um eine Beendigung der Rekrutierung und des Einsatzes von Kindersoldaten noch nicht ausreichend und kommen für viele Kinder auch zu spät, wie der Weltweite Kindersoldatenbericht ([2008 Child Soldiers Global Report](#)) feststellt, der heute von der **Coalition to Stop the Use of Child Soldiers** veröffentlicht wurde.
- **Der nationale belgische Bericht ([Belgian National Report](#))** zu Menschenhandel 2007 spricht von der zunehmenden Bedeutung des Menschenhandels bei der Ausbeutung von Beschäftigten und rät zu verstärkter Wachsamkeit bei der Aufdeckung von Ausbeutung von Wanderarbeitern sowie zu mehr Aufmerksamkeit für wirtschaftlich ausgebeutete Opfer.
- „Dem Handel mit Arbeitskräften muss mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden...“, sagte Botschafter Mark P. Lagon, Direktor des Büros zur Überwachung und Bekämpfung von Menschenhandel in Washington am 4. Juni 2008 bei seinen Anmerkungen zur Veröffentlichung des 8. Berichts zum Menschenhandel ([Annual Trafficking in Persons Report](#)) des Büros zur Überwachung und Bekämpfung von Menschenhandel, das dem US-Außenministerium unterstellt ist.

[First newsletter](#) (Erste Ausgabe des Nachrichtenblatts)

Falls Ihr andere kennt, die Interesse an diesem Nachrichtenblatt haben, schickt es bitte an sie weiter und schlägt vor, dass sie es abonnieren. E-Mail an lyris@forum.ituc-csi.org genügt. Erwähnt bitte im Text “subscribe forcedlabour” oder schickt eine E-Mail an forcedlabour@ituc-csi.org.

Bitte schickt uns eventuell relevante Informationen für die nächste Ausgabe ein.

Falls Ihr weitere Informationen benötigt, wendet Euch bitte an forcedlabour@ituc-csi.org



International
Labour
Office